

Pressekontakt:
Capgemini
Achim Schreiber
Kurfürstendamm 21
10719 Berlin
030 88703-731
achim.schreiber@capgemini.com

Third Party Logistics-Studie: Logistikdienstleister müssen innovativer werden

Berlin, 1. November 2007 – Unternehmen sehen einen deutlichen Spielraum bei den Leistungen externer Logistikdienstleister. Lediglich 43 Prozent der europäischen Firmen bekommen ihrer Meinung nach neue und innovative Instrumente zur Verfügung stellt, mit denen sich die Effektivität der Logistik verbessern lässt. Besser, aber immer noch mit teilweise deutlichem Potenzial, sind die Werte für Nordamerika mit immerhin 62 Prozent zufriedenen Kunden, Asien/Pazifik mit 69 Prozent sowie Lateinamerika mit 78 Prozent. So ein zentrales Ergebnis der diesjährigen Third Party Logistics-Studie von Capgemini in Zusammenarbeit mit dem Georgia Institute of Technology, SAP und DHL. An der Untersuchung nahmen in diesem Jahr 1.568 Logistik-Manager weltweit teil. Dr. Martin Raab, Leiter Supply Chain Management Capgemini Consulting: *„Die Logistikunternehmen müssen aus ihrer klassischen Rolle als Transportdienstleister herauswachsen und zu einem langfristigen Business-Partner in Sachen Logistiktransformation werden.“*

Transport bleibt das Brot- und Butter-Geschäft

Obwohl sich die befragten Logistikexperten von ihren Dienstleistern mehr Unterstützung bei Effektivitätsverbesserungen wünschen, sind sie doch mit ihnen insgesamt zufrieden: 85 Prozent bezeichnen die Arbeit der ausgelagerten Logistik als erfolgreich. Am häufigsten werden dabei nationale- (91 Prozent) und internationale (87 Prozent) Transportaufgaben, Lagerhaltung (68 Prozent) sowie die Zollabfertigung (58 Prozent) an externe Firmen abgetreten. *„Die Firmen scheuen sich immer noch, Logistikdienstleister an Stellen in der Lieferkette einzusetzen, die einen direkten Umsatzbezug haben wie beispielsweise die Bestellannahme“*, so Martin Raab. Als Erfolgsfaktoren für die Zusammenarbeit sind denn auch klassische Kriterien wie z.B. die Preise oder die Service-Standards in erster Linie Bestandteil der vertraglichen Gestaltung (jeweils über 90 Prozent in Europa). Elemente aus dem Bereich der

Informationstechnologie werden hingegen nur in weniger als der Hälfte aller Verträge genauer spezifiziert.

Immer noch deutliche Lücke zwischen IT-Anforderungen und -Leistungen

Die geringe vertragliche Fixierung der IT-Leistungen steht dabei in Kontrast zu den Erwartungen an die Informationstechnologie: 92 Prozent sehen adäquate Fähigkeiten ihres Dienstleisters als absolute Notwendigkeit an. Die Zufriedenheitsrate hat zwar von 35 Prozent im Vorjahr auf 42 Prozent in diesem Jahr zugenommen – sie bleibt aber damit immer noch weit unterhalb den Erwartungen der Kunden. *„In einer Unternehmensumgebung, die immer stärker vernetzt agiert, werden die IT-Fähigkeiten zu einem Wettbewerbsvorteil – oder eben -nachteil“*, so Martin Raab. *„Die Third Party Logistics-Anbieter müssen sehr genau beobachten, wie sie ihren Kunden durch geeignete IT-Leistungen einen Mehrwert bieten können.“* Die am häufigsten von den befragten Logistik-Managern genannten IT-Ansatzpunkte sind demnach Visibility-Tools (Tracking-Tracing, Event Management), Web-basierte Kommunikation, Transport Management und Lager Management. Von der Radio Frequency Identification (RFID)-Technologie versprechen sich die Unternehmen viel – es ist der Wert mit der höchsten Erwartungshaltung an den künftigen Einsatz. Doch aktuell und fast unverändert zum Vorjahr aber rangiert RFID unter ferner Liefen.

Die vollständige Studie finden Sie unter:

http://www.de.capgemini.com/m/de/tl/Third-Party_Logistics_2007.pdf

Foto von Martin Raab unter <http://www.de.capgemini.com/presse/fotos>

Informationen zu den beteiligten Unternehmen:

Capgemini: <http://www.de.capgemini.com>

Georgia Institute of Technology: <http://www.tli.gatech.edu>

SAP: <http://www.sap.com>

DHL: <http://www.dhl.com>

Über Capgemini und Capgemini Consulting

Capgemini, einer der weltweit führenden Dienstleister für Management- und IT-Beratung, Technologie-Services sowie Outsourcing, ermöglicht seinen Kunden den unternehmerischen Wandel durch den Einsatz von Technologien. Als Dienstleister stellt Capgemini Wissen und Fähigkeiten zur Verfügung, um seinen Kunden die notwendigen Freiräume für Wachstum und geschäftlichen Erfolg zu schaffen. Grundlage ist eine besondere Form der Zusammenarbeit: Collaborative Business Experience.

Capgemini beschäftigt weltweit rund 80.000 Mitarbeiter und erzielte 2006 einen Umsatz von 7,7 Milliarden Euro. Mehr Informationen finden Sie unter <http://www.de.capgemini.com>

Capgemini Consulting ist die Strategie- und Management-Beratungseinheit der Capgemini-Gruppe. Sie unterstützt Kunden aller Sektoren dabei, zu wachsen und ihre Geschäftsprozesse zu verbessern. Basierend auf einem umfangreichen funktionalen Wissen und der Fähigkeit, Veränderungen zu beschleunigen, entwickelt Capgemini Consulting mit seinen Kunden Transformationsstrategien und hilft diese umzusetzen. Weltweit sind mehr als 5.500 Management-Berater für Capgemini Consulting tätig.

Presseinformation